



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0038/2014		Datum:	31.03.2014			
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
10.04.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
		öffentlich					
Betreff:	Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Bordsteinabsenkungen in den Stadtteilen Goldgrube und Kesselheim						

Bei einer Begehung wurde im Umfeld der Gutenberg-, Waisenhaus- und Christian-Stramberg-Straße – am kath. Kindergarten Herz-Jesu – festgestellt, dass in diesem Bereich Bordsteinabsenkungen fehlen.

Ebenso fehlt die Absenkung der Bordsteine im Bereich der Kurfürst-Schönborn-Straße/Trillbach, Nähe Grundschule. Für ältere Menschen und insbesondere für Personen, die auf eine Gehhilfe (Rollator) angewiesen sind, stellen diese Stellen ein Gefahrenrisiko dar. Durch Absenkung der Bordsteine kann ein Überqueren der Straßen erleichtert und das Stollperrisiko minimiert werden.

Wir fragen die Verwaltung:

Ist es möglich, die vorhandenen Gehwege in der Goldgrube und in Kesselheim baldmöglichst barrierefrei umzugestalten?